

| Hinweise/Argument des GEB (aus dem Workshop am 2.12.2022 + den Stellungnahmen siehe Vorlagen 6a+6b) | Maßnahmen + Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| Stärke Einbindung von Eltern, Ehrenamtlichen in Kita Alltag (Randzeiten), Elterndienste, Nutzung Kitaräume | Verwaltung lässt Mustervertrag erarbeiten, der einem eigenständigen Verein (Eltern) die Übernahme der Kinderbetreuung in den Räumen der Kita nach offiziellem Betriebsschuss der Einrichtung ermöglicht. |
| Bewerbungsverfahren beschleunigen | Verfahrenslaufzeit wurde mehrfach optimiert, weitere Optimierungen nicht möglich |
| Ausbildungsbereich massiv ausbauen | Wurde in den vergangenen Jahren umgesetzt. 77 PiA Stellen + 8 DHBW Stellen (noch im Aufbau) 85 neue Ausbildungsstellen → pro Kita sind das rechnerisch 2 zusätzliche Auszubildende zu den bestehenden Ausbildungsplätzen |
| Übernahme der Auszubildenden | Sämtliche geeignete Auszubildende werden nach Abschluss übernommen (zum Kitajahr 22/23 = 23 Personen) |
| Pädagogische Fachkräfte entlasten durch Hauswirtschafts- und Verwaltungskräfte | Hauswirtschaft wurde in den vergangenen Jahren stark ausgebaut, Verwaltungsarbeiten in KH wurden, wo immer möglich, minimiert |
| unnötig bürokratische Hürden müssen deutlich reduziert werden | Die sehr zeitaufwändige Abwicklung der Teststrategie in Corona Zeiten mit vielen zusätzlichen bürokratischen Aufgaben ist vorbei. Der reguläre Kita Alltag beinhaltet zwar bürokratischen Aufgaben, diese sind aber nicht unnötig, sondern für den Betrieb der Kita grundlegend |
| Verstärkt Quereinsteiger gewinnen und gut begleiten | Wird bereits umgesetzt (vgl. TIP, Vorlage 5/2023, Antrag zum HH 23) |
| Modell zur Einbindung Geflüchteter | Wird bereits umgesetzt. Begleitung bei der Anerkennung der Abschlüsse oder Begleitung hin zu einer Ausbildung in Deutschland. Spezielle Sprachkurse in päd. Sprache (Vgl. TIP 5/2023) |
| Wohnungen für MA/Auszubildende | Ist in Planung, ehem. IB-Gebäude Eugenstraße und Appartements am Hechinger Eckl |
| Einsatz von Studierenden (Minijobber) | Wird bereits umgesetzt – Je nach persönlicher Situation als Fachkraft oder Zusatzkraft |
| Einsatz von Rentner_innen als Lesepaten | Wird umgesetzt |
| Kooperation mit Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden freistellen, um Projekte in Kindertageseinrichtungen zu entwickeln und umzusetzen | Kooperation, Planung und Umsetzung der Projekte ist eine sehr zeitintensive und zusätzliche Aufgabe für die Fachkräfte. Zudem ergeben einzelne Projekte keine Öffnungszeitstabilisierung oder Erweiterung. |
| Parkplätze für MA, Parkraummanagement | Wird in Projektgruppe MA gewinnen und binden geklärt |
| MA mit Migrationshintergrund bei Anerkennung Zeugnisse etc. unterstützen. | Ist bereits begonnen und wird ausgebaut (siehe TIP , Vorlage 5/2023 und Antrag zum HH 23) |
| Ausbau der FSJ Kapazitäten, bessere Bezahlung | Anzahl massiv ausgebaut (ca. 90 Stellen, ca. 50% belegt), bessere Bezahlung zum HH 23 beantragt |
| Teampflege verbessern | Maßnahmen zur Teampflege sind finanziert und können von den Teams beantragt werden |
| Zeiten und Fobi für Anleitung | Zulage laut Tarifvertrag, Fobikonzept kommt |
| Eingesparte Mittel soll Kitas zur Verfügung gestellt werden | KH sind finanziell gut ausgestattet, weitere finanzielle Mittel lösen das Personalproblem nicht |

| | |
|--|--|
| Ausbau der Kita-Verwaltung | Verwaltung ist in den vergangenen Jahren bereits ausgebaut worden, weitere Ausbaupläne (siehe TIP, Anträge zum HH 23) stehen an |
| Aktive Werbung für FSJ und Ausbildung in Schulen | Aktuell dazu Gespräche mit RP, LRA, BfA und Gymnasien wg. Berufsberatung in Gymnasien |
| Vergünstigungen für FSJ, PIA etc. | Thema in PG MA finden und binden |
| Bedarfsangepasster Einsatz der Fachkräfte in Randzeiten | Wird bereits und weiterhin umgesetzt |
| Geteilte Betreuungsplätze (Platzsharing) | Ist in der Praxis schwer umzusetzen, da Passgenauigkeit erforderlich. Umsetzung als Pilot war geplant, kam aber aufgrund der unterschiedlichen bzw. zeitgleichen Bedarfe der Familien nicht zur Umsetzung. |
| Weiterer Einsatz v. Nichtfachkräften | Wird bereits umgesetzt, löst nicht das Problem. Höchstgrenze von Aufsichtsbehörde vorgegeben – Doppelbesetzung beim Einsatz Nichtfachkräfte. Diese müssen angeleitet werden (erhöhter Personalaufwand). Einsatz von Nichtfachkräften erzeugt Probleme bei der Aufsichtspflicht |
| KH mit digitalen Endgeräten ausstatten | Ist 2022 erfolgt, aktuell noch mit SIM Karte. WLAN Ausstattung Umsetzung in 2023 + 2024 |
| Stadt hat benachteiligte Gruppen u. Vereinbarkeit Familie / Beruf im Blick | Vergabekriterien begünstigen Gruppen in herausfordernden Lebenssituationen, Berufstätige und Berufssuchende (BfA-Besch.) |
| Erweiterte Angebote nicht mehr bedarfsdeckend | Auf der Grundlage der Ergebnisse der Nutzerfrequenzanalyse aus 2019 wären die Bedarfe durch die projektierten Angebote gedeckt |
| 85 Stellen werden gestrichen | Stellen bleiben im Stellen Plan erhalten. Öffnungszeiten kann wieder erweitert werden, wenn Bedarf steigt u. Stellen besetzt werden können |
| Reduzierung der Betreuungszeit führt in einzelnen Einrichtungen zur Kinderumverteilung | Ja, das ist in Einzelfällen leider durchaus möglich |
| GEB schlägt vor, den Betreuungsschlüssel zu reduzieren, um Bedarf zeitnah und vollständig umzusetzen | Nicht umsetzbar, da gesetzliche Vorgaben einzuhalten sind |
| Personalakquise im Ausland | Wird über TIP in kleinem Ausmaß umgesetzt. Aktuelle Gespräche mit Reutlingen, für Auslandsakquise in größerem Umfang gemeinsam eine Agentur zu beauftragen |